



**Prellbock Altona e. V**

**Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!**

**Für starken Umwelt-  
und Klimaschutz**

**/ Verkehrswende – starke  
Schiene für Hamburg**

**/ Für mehr Fahrgastkomfort  
mitten in der Stadt**

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Prellbock-Altona vom 15.05.2022

## **Kabelbrand in Hamburg legt schonungslos die Schwächen der DB-Infrastruktur offen**

### **Zweite Schienen-Elbquerung als Ausweichstrecke notwendig und vordringlich!**

Die Deutsche Bahn bewegt sich im Digitalisierungsrusch. Das bedeutet noch mehr Kabel neben den Schienen. Wenn dann wie in Hamburg am 12.05.2022 ein Kabelbrand die Kommunikationsleitungen zerstört, dann funktioniert nichts mehr, der Zugverkehr in ganz Deutschland gerät aus dem Takt, und massenhafte Zugausfälle sind die Folge.

Die Auswirkungen waren gravierend:

- zig ICE, IC und Regionalzüge fielen einfach aus
- massive Verspätungen in allen Regionen der Republik
- überfüllte Züge
- gestresste Bahnkunden
- entnervte Bahnbeschäftigte.

Und je mehr Digitalisierung, umso mehr Kabel müssen verlegt werden. Angeblich soll das zerstörte Kabel hunderte Steuer-Leitungen gehabt haben und wurde im Rahmen der vorbereitenden Baumaßnahmen für Diebsteich eingebaut!

Wir hoffen sehr, dass die Deutsche Bahn die exakte Ursachen dieses Kabelschadens ermittelt und veröffentlicht.

Der Kabelbrand passierte auf dem Nadelöhr des Hamburger Bahnverkehrs schlechthin, der Verbindungsbahn. Durch diesen Engpass müssen alle Fernzüge, die aus den Bahnwerken Eidelstedt und Langenfelde kommend im Hauptbahnhof eingesetzt werden. Dafür gibt es keine Umleitungsstrecke!

Wieder konnte sofort der jetzige Bahnhof Altona alle Züge Richtung Norden - auch nach Dänemark – aufnehmen und war Freitag und Samstag ein Juwel für Reisende Richtung Norden. Bahnhof Altona = Besser geht's nicht! Er ist mehr als wichtig, nicht nur in solchen

**Pannensituationen.**

**Prellbock-Altona fordert daher seit mehr als zwei Jahren, dass im Westen Hamburgs eine zweite Eisenbahn-Elbquerung gebaut wird. Diese könnte nicht nur in einem solchen Störfall als Ausweichstrecke dienen und einen pünktlichen Zugverkehr sicherstellen, sondern würde zudem die Fahrtzeit vom Westen Schleswig-Holsteins ins nördliche Niedersachsen um bis zu eine halbe Stunde verkürzen, zusätzliche Kapazitäten schaffen und neue Verbindungen ermöglichen.**

**Prellbock fordert die Hamburger Politik und die Deutsche Bahn auf, das Projekt 2. Schienen-Elbquerung massiv voranzutreiben und die Planungen für den Verbindungsbahntlastungstunnel mit seiner stadtzerstörerischen Wirkung aufzugeben, denn auch eine viergleisige Verbindungsbahn für den Regional- und Fernverkehr könnte in einem solchen Störfall nicht helfen, eine zweite Eisenbahn-Elbquerung aber sehr wohl!!!**

**Dazu Michael Jung, Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock e.V.:**

***„Die Hamburger Politik und die Deutsche Bahn müssen endlich erkennen, welche Maßnahmen im Bahnausbau in Hamburg überfällig sind und welche schädlich sind wie die Schließung und Verlagerung des Bahnhofs Altona. Daher muss das Diebsteich-Projekt umgehend gestoppt werden. Die freiwerdenden Ressourcen sind für das Projekt 2. Elbquerung zu verwenden!***

**Prellbock-Altona e.V. fordert daher:**

- Umgehender Planungsbeginn des Baus einer 2. Eisenbahn Elbquerung**
- Sofortiger Stopp des Diebsteich-Projektes**
- Transparente Offenlegung, wie es zu dem Kabelbrand kommen konnte und welche Maßnahmen zur künftigen Vermeidung solcher Störfälle getroffen werden.**

**Michael Jung**

Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V.

Für starken Umwelt- und Klimaschutz

Verkehrswende – starke Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

0049 170 4708026

[info@prellbock-altona.de](mailto:info@prellbock-altona.de)

[www.prellbock-altona.de](http://www.prellbock-altona.de)